

Die Achtung der Menschenrechte ist Voraussetzung für einen nachhaltigen Tourismus.

Wie ist die aktuelle Menschenrechtsslage in Kuba?

Zahlreiche grundlegende Menschenrechte, gemäß der Allgemeinen Erklärung von 1948, werden von der kubanischen Regierung systematisch missachtet. In Kuba gibt es keine Rechtsstaatlichkeit. Es gibt keine Gewaltenteilung zwischen Regierung und Justiz. Manche Gesetze widersprechen den allgemeinen Menschenrechten, insbesondere Gesetze, auf die sich der Staat bei Strafverfahren gegen politisch Andersdenkende beruft. Die Todesstrafe besteht für 24 Straftatbestände nach wie vor, darunter auch für politische Straftaten.



Luis Frómeta Compte, Deutsch-Kubaner lebt seit 1985 in Dresden. Er

besuchte Verwandte in Kuba, als die Proteste vom 11. Juli 2021 in Havanna ausbrachen. Überrascht von den Ereignissen, filmte er spontan die Proteste. Herr Frómeta wurde ohne Schuld von der Polizei gewaltsam festgenommen und wegen "Anstiftung zur Aufruhr" u.a. zu 25 Jahren Haft verurteilt. Seitdem sitzt er in Havanna in Haft.

Auch das Jahr 2023 war für Kuba, bezüglich Missachtung der Menschenrechte, erneut ein tragisches Jahr. Im gesamten Jahr 2023 kamen laut der NRO Prisoners Defenders insgesamt 194 neue politische Gefangene hinzu. Kuba begann das Jahr 2023 mit 1.057 politischen Gefangenen und endete mit 1.063 politischen Gefangenen.

Im Bild: eine der vielen Verhaftungen in der Aktivisten-



laufbahn von José Daniel Ferrer García. Hier am 26. Februar 2021. Seit dem 11. Juli 2021 sitzt der politische Aktivist in Isolationshaft, in der er unter schlimmsten

Bedingungen gefoltert wird. Ferrer war, aufgrund seiner, schon sehr frühen politischen Engagements, einer der 75 politische Gefangenen, die 2003 zu exorbitanten Haftstrafen verurteilt wurde. (Bild: © Ana Belkis Ferrer / Twitter)

Wie kann der kubanische Staat die Sicherheit und eine gute Qualität des Tourismus in Kuba gewährleisten?

Kubas Wirtschaft steht weiter am Abgrund. Ungeachtet des US-Embargos, sorgen Staatsdefizite, Überschuldung und mangelnde Wertschöpfung der Staatsbetriebe für eine lang anhaltende Wirtschaftskrise. Die kommunistische Regierung schreckt noch immer vor tiefgreifenden Reformen zurück. „Tourismus lässt sich nicht vom Rest der Wirtschaft abkoppeln. Wenn es überall an Benzin, an frischen Nahrungsmitteln fehlt, bekommt das auch der Tourismussektor zu spüren – meist indirekt“, so Omar Everleny, kubanischer Wirtschaftswissenschaftler.



Kuba erlebt einen nie da gewesenen Exodus. Geschätzt haben in den Jahren 2022/23 mehr als eine halbe Million Menschen das Land verlassen, darunter auch viele Tourismusfachkräfte. Im Bild: kubanische Bürger am Grenzzaun zur USA, unmittelbar nach der gefährlichen Überquerung des Flusses "Rio Bravo", aus Mexiko. (Bild: © Bill Melugin/TW)

Das Bild zeigt die erhebliche Zerstörung des Hotels Saratoga, Havanna, nach der Gasexplosion am 6. Mai 2022 mit 42 Todesopfern und 52 Verletzten. Bis Ende 2023 lag noch kein offizieller Bericht über die Unfallursachen vor. (Bild: © Espinosa/AP).



Die Krise umfasst alle Gesellschaftsebenen, in der Staat nicht mehr Schritt halten kann. Nicht nur Bildung und Gesundheit, auch Kommundienste und die Sicherheit der Bevölkerung leiden unter der Krise. Sichtbare und spürbare Armut sorgen für einen Anstieg der Kriminalität und Verrohung der Sitten. Allein



im Jahr 2023 wurden fast hundert Frauenmorde verzeichnet. Im Bild Müllberge und marode Gebäude in Havanna. (Bild: © M. Jiménez Directorio Cubano)

Fünf Fragen warum ein Urlaubsverzicht in Kuba, notwendig für die Achtung der Menschenrechte ist.



Mehr als ein Social Media Trend, ein Aufruf zur Menschlichkeit. (Collage, © Jason Cuba Facebook)

Die vom Auswärtigen Amt veröffentlichten Reise- und Sicherheitshinweise für Kuba (Stand 21.01.2024) teilen den Kuba-Reisewilligen unter anderem Folgendes mit:

"Innenpolitische Lage"

Kuba ist ein sozialistischer Einparteiensstaat. Meinungs- und Pressefreiheit sind nicht gewährleistet.

- Vermeiden Sie politische Diskussionen, insbesondere zu Fragen der jüngeren kubanischen Vergangenheit oder des Verhältnisses zu den USA.
- Meiden Sie Demonstrationen und größere Menschenansammlungen.
- Folgen Sie den Anweisungen lokaler Sicherheitskräfte.
- Fotografieren Sie keine Menschenansammlungen, militärische Anlagen, Polizisten oder sonstige Uniformierte."

In Kuba, das seit 65 Jahren unter der bestehenden Diktatur der kommunistischen Partei Kubas (PCC) leidet, werden Menschenrechte systematisch missachtet. Mit diesem Flyer wollen wir Sie über diese Themen informieren, vor allem, wenn Sie eine Urlaubsreise nach Kuba planen. Wir wollen, dass Sie sich hier in Deutschland, wo Ihre Grundrechte auf freie Meinungsäußerung gewahrt sind, kritisch mit dem Urlaubsziel Kuba auseinandersetzen. Wir wollen Sie hiermit dazu ermutigen, dem kubanischen Fremdenverkehrsamt oder anderen offiziellen kubanischen Stellen, einige Fragen über Ihr mögliches Urlaubsziel zu stellen:



MenschenDeCuba e.V. Hauptstr. 3, 88457 Kirchdorf/Ilser VR 722264 / AG Ulm
V.i.S.d.P.: Legren Velez Email: info@menschendecuba.de
Druck: v!staprint. B.V. Hudsonweg 85928 LW Venlo NL

Wie stellt der kubanische Staat sicher, dass mein Urlaub den einfachen Menschen zugute kommt?

Die kubanische Tourismuswirtschaft hat im Jahre 2022 nur 1,6 Millionen Touristen beherbergt. Dies liegt weit unter den angepeilten 2,5 Mio. Besuchern. Die Karibikinsel verzeichnete gerade einmal eine Hotelauslastung von 15,6%, was den weitestgehend staatlich kontrollierten Hotelbetrieben massive Verluste eingebracht hat und Investitionen verpulvern ließ – laut den veröffentlichten Daten vom Nationalen Amt für Statistik und Information (ONEI).

Die offiziellen Investitionsstatistiken (Grafik ONEI) für das erste Halbjahr 2023 bestätigen das Fortbestehen einer deformierten Investitionsstruktur in Kuba. Trotz



Schwierigkeiten bei der Anziehung von Touristen, investiert der kubanische Staat weiter im Tourismus (unterer Balken). Weit mehr als in Investitionen für Industrie, Landwirtschaft, sowie Strom-, Gas- und

Wasserversorgung zusammen. Gesundheit und Bildung (rot in der Grafik): die beiden Sektoren, auf denen das kubanische Regime seit 1959 seine Popularität aufbaut, erhielten zusammen zehn Mal weniger Investitionen als der Tourismus im Jahr 2022.



Links im Bild: das künftig höchste Hotel Kubas. Der Bau begann im September 2018 und wird zu 100% staatlich finanziert. Offizielle Zahlen zum Bau sind nicht bekannt. Die Fertigstellung des Gebäudes mit 42 Stockwerken und 154 Metern Höhe war für 2022 geplant. Das Hotel befindet

sich noch im Bau. (Bild © Costa FB)



Bild re: die Überreste der ehemals größten Kinderklinik Kubas "Pedro Borrás" (2015) im Zentrum von Havanna. Mangels Investitionen wurde es inzwischen abgerissen (Bild © Leonardo Calvo)

Kann ich während meines Urlaubs in Kuba Opfer von staatlich angeordnetem Antisemitismus werden?

Die kommunistische Regierung Kubas, die 1973 die diplomatischen Beziehungen zu Israel abbrach, zeichnet sich durch eine israelfeindliche und antisemitische Haltung aus. Jüngstes Beispiel waren die Aussagen der kommunistischen Abgeordneten Mariela Castro, Tochter des ehemaligen Präsidenten Raúl Castro, die am 06.11.2023 während einer Podiumsdiskussion in der Universität von Havanna, die Gräueltaten der Hamas-Organisation gegen die israelische Zivilbevölkerung guthieß und rechtfertigte.



Vergangenen Dez. 2023 erkannte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf), den Asylantrag der Familie von Olainis Tejada an. Die Familie wurde aufgrund ihres jüdischen Glaubens von den kubanischen Behörden diskriminiert und verfolgt. (Bild Privat)



Alan Gross ist ein US-amerikanischer IT-Spezialist jüdischen Glaubens und Entwicklungshelfer. Er wurde im Dezember 2009 in Kuba verhaftet und zu einer Freiheitsstrafe von 15 Jahren

verurteilt. Gross sagt: "Er habe nur daran gearbeitet, einen Internetzugang für eine kleine jüdische Gemeinde in Kuba einzurichten" Bild: Alan Gross während einer Pressekonferenz nach seiner Freilassung am 17.12.2014, in Washington DC. (Bildnachweis: AFP/Saul Loeb)

Im Bild: ein vom iranischen Präsidialamt zur Verfügung gestelltes Foto. Es zeigt den iranischen Präsidenten Ebrahim Raisi und seinen kubanischen Amtskollegen Miguel Diaz-Canel beim Gespräch im Präsidentenpalast in Teheran, am 04.12.2023. Diaz-Canel sagte: "der Besuch sei eine Gelegenheit, die Beziehungen in vielen Bereichen zum Wohle beider Völker weiter zu stärken".



Inwiefern lässt es sich in Kuba vermeiden, dass westliche Urlauber, russische Kriegsverbrecher oder Veteranen des Ukraine-Kriegs begegnen?

Der kommunistisch regierte Karibikstaat zählt, bezüglich des Ukraine-Kriegs, zu den wenigen Verbündeten Russlands. Ein Beispiel: die UN-Vollversammlung verabschiedete am 14. November 2022 eine Resolution, die die Grundlage für künftige Reparationszahlungen Russlands an die Ukraine darstellen soll. Kuba stimmte dagegen.



Im Bild: kubanische Militärangehörige, die für Russland im Ukraine-Krieg kämpfen. Kubanische Offizielle berichteten, dass Russland ein Netzwerk zur „illegalen“ Anwerbung von Kubanern für „Militäroperationen in der Ukraine“ betrieben haben soll.

Kuba ist ein beliebtes Reiseziel für russische Touristen. Am 24. Mai 2022, fand in der Staatsduma eine Debatte über das Gesetz zur Gewährung Kubas eines Zahlungsaufschubs für überfällige Kredite statt. Im Rahmen dieser Parlamentssitzung schlug der Abgeordnete Oleg Nilov vor: "... kubanische Urlaubsorte zu erhalten, wo mit russischen Mitteln Sanatorien und Gesundheitszentren, insbesondere für Militäranghörige, gebaut werden sollen...", so die russische Agentur Interfax.



22.11.2022 17:45 Moskauer Zeit: Während in Kiew russische Raketen die zivile Infrastruktur zerstörten, trafen sich Kremlichef Wladimir Putin und Kubas Präsident Miguel Díaz-Canel zur Enthüllungszereemonie eines Denkmals für den verstorbenen kubanischen Führer Fidel Castro. (Bild: © ANSA)